

Philipps



Universität  
Marburg



GRADUIERTENZENTRUM  
GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Samstag, 6. Februar 2010

**Newsletter 47 // Februar 2010**

- (1) [Neuigkeiten aus dem Graduiertenzentrum](#)
- (2) [Unser neues Programm](#)
- (3) [Vortragsreihe der AG Frühe Neuzeit](#)
- (4) [Gründung neuer Arbeitsgruppen](#)
- (5) [Meldungen unserer Arbeitsgruppen](#)
- (6) [Weitere Veranstaltungshinweise MARA](#)
- (7) [Weitere Veranstaltungen](#)
- (8) [Buchvorstellung](#)
- (9) [Wissenschaftspreise und Druckkostenzuschüsse](#)
- (10) [Stipendienausschreibung](#)
- (11) [Ausgewählte Stellenanzeigen](#)
- (12) [Allgemeine Tipps zur Stellensuche](#)
- (13) [Impressum](#)

## **(1) Neuigkeiten aus dem Graduiertenzentrum**

Liebe Mitglieder des Graduiertenzentrums,

bitte beachten Sie unser aktuelles **Programm** für Februar und März:

17. Februar 2010: Analyse qualitativer Daten mit MAXqda

12. März 2010: Wissenschaftliche Texte – Vom Lesen zum Schreiben

24./25. März 2010: Qualitative Methode als "Methode der Wahl"

29. März 2010: Berufs- und Karriereplanung für Promovenden

Derzeit planen wir das Sommersemester 2010. Das Programm finden Sie tagesaktuell unter <http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/aktuelles>.

Schauen Sie einfach regelmäßig auf unsere Homepage.

Ihre Nadine Chmura mit Team

---

## **(2) Unser neues Programm**

**Wissenschaftliche Texte – Vom Lesen zum Schreiben**

**Wissenschaftliche Schreibwerkstatt für Promovierende**

Zeit: 12.03.2010 14:00 h - 12.03.2010 18:30 h

Ort: Promovendenraum E 208, Wilhelm-Röpke-Straße 6 E

Referent/Beteiligte: Dr. Monika Rapp

Zielgruppe: Promovierende in der Phase der Themenfindung, Schwerpunktsetzung, Planung eines Dissertationsvorhabens oder interessierte Promovierende, die ihre wissenschaftlichen Schreibprojekte effizienter planen möchten.

Es ist allgemein bekannt und leuchtet ein, dass das Schreiben an einem umfangreichen Projekt wie einer Dissertation umso erfolgreicher ist, je mehr Sorgfalt

auf die Planung seiner einzelnen Teile und des eigenen Vorgehens aufgewendet wird. Dennoch lassen sich viele Schreibprobleme in der Praxis darauf zurückführen, dass

Techniken nicht ausreichend bekannt oder nicht konsequent genug umgesetzt werden.

In diesem Workshop sollen die einzelnen Arbeitsphasen von der Ideenfindung / Stoffsammlung bis zur ersten Gliederung und zum Schreiben des Exposé nachvollzogen

und Möglichkeiten zu ihrer Optimierung erprobt werden: Wie lese und exzerpiere ich Texte? Wie verwalte ich die Exzerpte? Wie ordne ich meine Ideen und

die Anregungen aus der Literatur, um zu einer Gliederung zu kommen? Wie formuliere ich gute Überschriften für Kapitel und Unterkapitel? Was gehört in ein Exposé,

was nicht?

Veranstalter: MARA, Sprachenzentrum, Graduiertenzentrum Geistes- und Sozialwissenschaften

Interessenten melden sich bitte verbindlich bei Michael Freiberg bis zum 05.03. an:  
[info@graduierenzentrum.de](mailto:info@graduierenzentrum.de)

Kontakt:

Nadine Chmura

06421 28-26141

[chmura@staff.uni-marburg](mailto:chmura@staff.uni-marburg)

---

## Februar

17.02.

09:00 – 17:00 Uhr: Analyse qualitativer Daten mit MAXqda

Anmeldung bis zum 12.02.

<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduierenzentrum/aktuelles/maxqda2010>

## März

24.-25.03.

10:00 – 18:00 Uhr: Qualitative Methode als "Methode der Wahl"

Anmeldung bis zum 17.03.

<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduierenzentrum/aktuelles/events/qualitativemethode1>

29.03.2010

10:00-14:00: Berufs- und Karriereplanung für Promovenden

Anmeldung bis zum 22.03.

<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduierenzentrum/aktuelles/berufundkarriere29032010>

## April

16.-17.04.

09:00 – 17:00 Uhr: Promotion erfolgreich verteidigt und was dann?

Anmeldung bis zum: 09.04.2010

<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduierenzentrum/aktuelles/events/promotion160410>

17.04.

10:00 - 14:15 Uhr: Der berühmte Rote Faden: Strukturieren und Argumentieren

Anmeldung bis zum 09.04.

[http://www.uni-marburg.de/gsw-graduierenzentrum/aktuelles/stibet\\_schreibwerkstatt\\_20104](http://www.uni-marburg.de/gsw-graduierenzentrum/aktuelles/stibet_schreibwerkstatt_20104)

21.04.

10:00 – 18:30 Uhr: Selbstmanagement

Anmeldung bis zum 14.04.2010

<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/aktuelles/selbstmanagement210410>

24.04.

10:00 – 18:00 Uhr: Rezensionsworkshop II

Anmeldung bis zum 29.01.2010

<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/aktuelles/semesterprogramm/rezensionws2ss10>

29.-30.04.

09:00/09:00 – 18:30/17:00

Strukturierung, Dokumentation und Präsentation von qualitativen Forschungsergebnissen

Anmeldung bis zum 22.04.2010

<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/aktuelles/events/strukturierungsseminarss10>

## **Mai**

03.-04.05.

10:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr: Einführung in SPSS

Anmeldung bis zum 26.04.

<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/aktuelles/spssss2010>

27.-28.05.

10:00/10:00 - 18:00/18:00 Uhr: InDesign Workshop

Anmeldung bis zum 20.05.

<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/aktuelles/events/indesign1>

## **Juni**

08.06.

10:00 - 17:30 Uhr: Präsentieren mit Power Point

Anmeldung bis zum 01.06.

<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/aktuelles/powerpointss2010>

10.06.

09:15 - 16:00 Uhr: Netzwerken und Beziehungsmarketing

Anmeldung bis zum 03.06.

<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/aktuelles/events/netzwerkenss10>

11.06.

10:00 - 18:00 Uhr: Konferenz-/Tagungsmoderation

Anmeldung bis zum 04.06.

<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/aktuelles/tagungsmoderation110610>

25.06.

10:00 - 17:00 Uhr: Forschungsförderung: Von der Idee zum Projektantrag

Anmeldung bis zum 18.06.

<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/aktuelles/events/forschungsfoerderung10>

## **Juli**

05.07.

Access

Anmeldung bis zum 28.06.

Weitere Informationen folgen

08 - 09.07.

10:00/10:00 - 18:00/18:00 Uhr: Moderation, Vermittlung, Konfliktlösung und Kritik

Anmeldung bis zum 01.07.

<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/aktuelles/events/moderation10>

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter Aktuelles (<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/aktuelles>).

---

### **(3) Vortragsreihe der AG Frühe Neuzeit**

Herrschaft – Kommunikation – Transfer

Alle Vorträge finden im Hörsaal des Ernst-von-Hülse-Hauses, Biegenstraße 11 (Garteneingang), Dienstags von 18:00 bis 20:00 Uhr statt.

09.02.10

Dr. Cornelia Jöchner (Florenz)

Heiliger Ort und politischer Raum: die Architektur des Filippo Juvarra für die Kirche S. Maria di Natività bei Turin

---

#### **(4) Gründung neuer Arbeitsgruppen**

##### **Arbeitsgruppe: Kritische Theorie**

Die Arbeitsgruppe bietet Raum für alle, die sich im weitesten Sinne mit der Kritischen Theorie der Gesellschaft/Frankfurter Schule beschäftigen, sei es konkret im Rahmen eines Promotionsprojekts oder im Sinne eines allgemeinen Interesses.

Zurzeit wird eine mehrtägige Konferenz anlässlich des 100. Geburtstages des Marburger Soziologen Heinz Maus vorbereitet. Die Tagung, die im Frühjahr 2011 stattfinden soll, wird hauptsächlich um die Frage nach Traditionalität und Aktualität Kritischer Theorie kreisen.

Ansprechpartner für Rückfragen und weitere Informationen:

Malte Völk [malte.voelk@web.de](mailto:malte.voelk@web.de)

David Nax [da-naxi@web.de](mailto:da-naxi@web.de)

---

##### **Arbeitsgruppe: Antike Welt**

19.02.2010, Promovendenraum, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Turm E, 2. OG, Raum 02E04

Liebe Kommilitonen,

am Freitag, den 19. Februar 2010, 18.00 Uhr, findet das nächste Treffen der Arbeitsgruppe „Antike Welt“ statt. Bei unserem letzten Treffen haben wir uns überlegt, welche Ziele wir mit der Gruppe erreichen möchten.

Momentan sind die Interessenten an der Arbeitsgruppe zu einem großen Teil Archäologen, für welche das Austauschen und Erarbeiten von Wissen über praktische Methoden und Theorien relevant wäre.

So z. B. von

- Autocad
- Sketchup
- Indesign (schon im GradGSW)
- Datenbank
- GIS
- Scherben zeichnen / maßstabsgetreue Zeichnung von Befunden
- Profil zeichnen
- Fotografie
- Schnittplanung
- Latex (schon im GradGSW)
- Semiotik
- Hermeneutik

Wünschenswert wäre es zusätzlich Doktoranden anderer Disziplinen anzusprechen. So könnte man z. B. auch verschiedene Themen aus verschiedenen wissenschaftlichen Richtungen beleuchten. Hierbei ist zum einen die Rezeption antiker Kultur bis in die Neuzeit von Interesse als auch das Anwenden von modernen Methoden und Theorien in den altertumswissenschaftlichen Fächern.

Ein konkreter Projektvorschlag für eine interdisziplinäre Zusammenarbeit von Doktoranden ist z.B. eines der reichsten assyrischen Dörfer: Hessana. Es liegt in der Türkei an der Grenze zu Syrien und Irak inmitten des Kriegsfeldes der Türken und Kurden. 1998 wurde es bombardiert und evakuiert und die ehemaligen Bewohner – lutheranisch-evangelische Assyrer! - sind in verschiedene Länder ausgewandert. Eine junge nach Deutschland ausgewanderte Assyrerin möchte über ihre Heimat eine Homepage erstellen. Gewünscht ist als gemeinsames Projekt innerhalb der Arbeitsgruppe mit ihr diese Homepage zu verwirklichen, wobei die altertumswissenschaftlichen Doktoranden über die antiken Wurzeln der Assyrer, neuzeitliche Historiker über die jüngste Geschichte des Dorfes und Theologen über die Lutheraner im Osten recherchieren könnten.

Des Weiteren wurde gewünscht durch verschiedene Veranstaltungen die Antike mehr in die Marburger Öffentlichkeit zu tragen, was im Sommersemester geplant und im Wintersemester durchgeführt werden könnte.

Ich bitte um Rückmeldung, ob Ihr den Termin des nächsten Arbeitstreffens wahrnehmen könnt!

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Kontakt

Nadine Chmura [chmura@staff.uni-marburg.de](mailto:chmura@staff.uni-marburg.de)

und Bärbel Ruhl [baerbel.ruhl@gmx.de](mailto:baerbel.ruhl@gmx.de)

---

## **(5) Meldungen unserer Arbeitsgruppen**

### **Neuer Termin für Gruppentreffen**

Die Arbeitsgruppe 19 „Historisch-Geographisches Netzwerk“ hat einen neuen Termin für ihre Gruppentreffen vereinbart. Die Treffen finden ab November 2009 an jedem dritten Donnerstag im Monat um 18:30 im Promovendenraum (WR E 208 (alt) / 02 E04 (neu)) statt.

Nächster Termin ist der 18.02.2010

Weitere Informationen unter [www.histogeo.de](http://www.histogeo.de).

---

### **Marburger Doktorandenforum für Kunstgeschichte**

Treffen im Tagungs- Seminarraum des Hülsenhaus (Raum 00 014a):

Donnerstag, 25.02. um 19.00 Uhr

Donnerstag, 25.03. um 19.00 Uhr

Kontakt: [Katharinaknacker@hotmail.com](mailto:Katharinaknacker@hotmail.com)

Weitere Informationen unter: <http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/arbeitsgruppen/AG17>

---

## **Treffen der AG "Geschlecht - eine vielversprechende und ominöse Kategorie" (AG 16)**

Zeit: 08.02.2010 10:45 h - 08.02.2010 16:00 h

Ort: Raum 20, Bei St. Jost 15, 35032 Marburg

Kontakt: Tanja M. Brinkmann

Tel.: 06421 28-26513

[tanja.brinkmann@staff.uni-marburg.de](mailto:tanja.brinkmann@staff.uni-marburg.de)

Weitere Informationen:

<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/arbeitsgruppen/ag16vorstellung>

---

## **Treffen der AG „Lehren und Lernen“ (AG 11) im kommenden Sommersemester**

Die Gruppe Lehren und Lernen beschäftigt sich mit allen Themen, die im näheren oder weiteren Sinne Prozesse des Lehrens und Lernens thematisieren. Das Spektrum reicht dabei derzeit von der Erhebung neuer Lehr- und Lernmethoden bis zur Fragen der Evaluation. Als interdisziplinäre Arbeitsgruppe profitieren wir von den unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven auf das gemeinsame Grundthema.

Da die Arbeiten der Gruppe zwar alle im Themenbereich Lehren und Lernen angesiedelt sind, aber sehr unterschiedliche Fragestellungen verfolgen, unterstützen wir uns gegenseitig prozessbegleitend und weniger inhaltlich. Neben kollegialer Beratung finden auch inhaltliche Sitzungen zu allgemeinen Themen (Ideenmanagementsysteme) statt. Für die kommende Zeit sind einige Termine vorgesehen und inhaltlich gestaltet.

Neue Interessenten sind herzlich willkommen!

Termine:        21.04.2010  
                  12.05.2010  
                  02.06.2010  
                  23.06.2010  
                  14.07.2010

Jeweils 18:15 Uhr, Bei Sankt Jost 15, Institutsgebäude, Raum 20

Da sich die Termine kurzfristig ändern können, empfiehlt es sich, bei Regine Mickler per Mail ([regine.mickler@staff.uni-marburg.de](mailto:regine.mickler@staff.uni-marburg.de)) die aktuellen Termine und Themen zu erfragen.

Kontakt:

Regine Mickler

Tel.: 06421-28-24853

[regine.mickler@staff.uni-marburg.de](mailto:regine.mickler@staff.uni-marburg.de)

Weitere Informationen: <http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum/arbeitsgruppen/gruppe11>

---

## **(6) Weitere Veranstaltungshinweise MARA**

### **Einführung in die Datenanalyse und Programmierung mit R 2tägiger Workshop**

Zeit: 18.02.2010 09:00 h - 19.02.2010 17:00 h

Ort: FB Psychologie; Gutenbergstr. 18; Raum 229 (neuer PC-Saal, 2. Etage)

Referent/Beteiligte: Dirk Lubbe

Weitere Informationen:

#### Zielgruppe

NachwuchswissenschaftlerInnen, die insbesondere im Bereich der empirischen Sozialwissenschaften promovieren und bereits Vorbildung in statistischen Softwarepaketen besitzen (denen aber die Möglichkeiten dieser Pakete zu limitiert erscheinen).

#### Allgemeines

Ziel des Workshops ist es, die Grundlage für selbständige

1. Berechnungen verschiedenster statistischer Verfahren,
2. Erstellung explorativer Grafiken und
3. Programmierung eigener, automatisierter Berechnungen

zu schaffen. Je nach Interessen der Teilnehmer können die drei Punkte unterschiedlich gewichtet werden.

#### Arbeitskonzept

Im Zentrum des Workshops steht die Anwendungsorientierung. In der Regel werden nach jedem theoretischen Input die Erkenntnisse auf ein standardisiertes Übungsbeispiel angewendet und abschließen selbständig auf eigene Daten\* übertragen.

\* Die Teilnehmer sollen nach Möglichkeit einen eigenen Datensatz mitbringen, es kann allerdings auch ein Datensatz zur Verfügung gestellt werden.

#### Inhalt

##### Tag 1

1. Download, Installation und Pflege von R incl. Supportprogrammen
2. Was ist R?: Kurze Einordnung der Software
3. Elementares Datenmanagement: Datenimport, -export, -typen, -strukturen, -zugriffe, -kompatibilitäten
4. Grundlagen der Sprache R: Anwendungsorientierte Einführung in Objekte, Funktionen und Zuweisungen
5. Einführung in unterschiedliche Grafiken zur explorativen Datenanalyse

## Tag 2

1. Einführung in die Pakete und Anwendung häufig verwendeter statistischer Verfahren (z.B. Varianzanalyse, Multiple Regression, Faktorenanalyse etc.). In diesem Zusammenhang wird neben der Anwendung der Verfahren auch das Recherchieren und Aneignen neuer Verfahren eingeübt.

2. Programmieren mit R: Einführung in den Umgang mit Schleifen, Zeichenketten und Matrixprogrammierung.

Hier soll unter anderem vermittelt werden, wie man mit einfachsten Mitteln sich wiederholende Berechnungen automatisieren kann und wie man eigene kleine Berechnungen programmiert.

## Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt formlos per Email: [ute.kaemper@staff.uni-marburg.de](mailto:ute.kaemper@staff.uni-marburg.de)

## Anmeldegebühr

50 € für Mitglieder der Marburg University Research Academy (MARA) und ihrer Graduiertenzentren sowie für Nachwuchswissenschaftler/innen anderer Hochschulen, die in Kooperationsprojekte mit der Philipps-Universität Marburg (GKs, SFBs, LOEWE-Zentren oder LOEWE-Schwerpunkte) eingebunden sind

100 € für alle anderen Teilnehmer

Diese Anmeldegebühr ist nach Rechnungsstellung vor dem Seminar zu entrichten.

Veranstalter: Graduiertenzentrum Lebens- und Naturwissenschaften

## Kontakt:

Dr. Ute Kämper

Tel.: 06421 - 282 1310

[ute.kaemper@staff.uni-marburg.de](mailto:ute.kaemper@staff.uni-marburg.de)

Quelle: Graduiertenzentrum Lebens- und Naturwissenschaften, Philipps-Universität Marburg

---

## **CAQD 2010 - Neue Trends in der qualitativen Datenanalyse**

### **MAXQDA-Anwendertagung in Marburg**

Zeit: 03.03.2010 00:00 h - 06.03.2010 00:00 h

Ort: Technologie- und Tagungszentrum Marburg und Alte Aula der Philipps-Universität Marburg

Weitere Informationen:

Die 12. Tagung "CAQD" (Computergestützte Analyse Qualitativer Daten), eine MAXQDA-Fachtagung, findet vom 3. bis 6. März 2010 in Marburg statt. Sie steht unter dem Motto "Neue Trends in der Qualitativen Datenanalyse".

Von Mittwoch bis Samstag haben Sie Gelegenheit an Workshops teilzunehmen. Egal ob Sie in MAXQDA einsteigen wollen oder das Programm bereits lange anwenden, finden Sie hier bestimmt ein passendes Angebot. Darüber hinaus finden vier neue Workshops statt:

\* "Neuerungen in MAXQDA 10"

- \* "Typenbildung"
- \* "Werkstattseminar zur Auswertung qualitativer Daten"
- \* "MAXQDA Premium-Starter-Training"

Wie jedes Jahr erhalten auch 2010 MAXQDA-Anwender/innen die Möglichkeit, Vorgehensweisen und Einsatz der Software als Vortrag im Rahmen der Tagung am Donnerstag Nachmittag, 4.3.2010, zu präsentieren. Das Manuskript wird im Tagungsband veröffentlicht. Außerdem besteht die Möglichkeit der Veröffentlichung eines Beitrags in der Neuauflage "Qualitative Datenanalyse: Computergestützt".

Nähere Informationen zur Tagung, den Workshops, dem Call-for-Papers sowie das Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage unter <http://www.caqd.de>.

Interessenten, die gerne einen Vortrag halten möchten, werden gebeten, ihr Paper (Informationen zum Format) bis zum 30.11.2009 an die Adresse [cfp@caqd.de](mailto:cfp@caqd.de) zu senden.

Programm:

Mittwoch, 3. März 2010

ab 09.00 Uhr Anmeldung

09.45 Uhr - 12.45 Uhr Workshops:

MAXQDA Starter Kompakt Teil I

Typenbildung (Workshop von Prof. Dr. Udo Kuckartz)

14.00 Uhr - 17.00 Uhr Workshops:

MAXQDA Starter Kompakt Teil II

Donnerstag, 4. März 2010

ab 09.00 Uhr Anmeldung

09.45 Uhr - 12.45 Uhr Workshops:

MAXQDA Starter I

Kategorienbildung

Visualisierung

14.00 Uhr - 18.00 Uhr Tagung: Vorträge und Diskussionen - genauere Beschreibung folgt

18.15 Möglichkeit zur Teilnahme an einer kostenlosen Stadtführung durch die Marburger Oberstadt

20.00 Gelegenheit zur Teilnahme am gemeinsamen Abendessen

Freitag, 5. März 2010

09.45 Uhr - 12.45 Uhr Workshops:

MAXQDA Starter II

Online-Umfragen

Neuerungen in MAXQDA 10

14.00 Uhr - 17.00 Uhr Workshops:

Mixed Methods und Teamwork

Auswertung qualitativer Date

Qualitative Evaluation

MAXDictio - Quantitative Inhaltsanalyse mit MAXQDA

Samstag, 6. März 2010

09.45 Uhr - 12.45 Uhr Workshops:

Auswertung qualitativer Daten - Werkstattseminar

Veranstalter:

MAGMA - Marburger Arbeitsgruppe für Methoden & Evaluation e.V., Ernst-Moritz-Arndt-Str. 2, 35039 Marburg, in Kooperation mit, Prof. Dr. Udo Kuckartz, Institut für Erziehungswissenschaften, Philipps-Universität Marburg, Wilhelm-Röpke-Str. 6, 35039 Marburg

Kontakt:

Uta-Kristina Meyer

Tel.: 06421 - 282 3016

[info@caqd.de](mailto:info@caqd.de)

Quelle: Graduiertenzentrum Lebens- und Naturwissenschaften, Philipps-Universität Marburg

---

### **Von der Idee zum Projekt - Teil 1**

#### **Weiterqualifizierungsseminar für NachwuchswissenschaftlerInnen**

Zeit: 19.03.2010 10:00 h - 19.03.2010 17:00 h

Ort: Philipps-Universität Marburg, Raum wird noch bekannt gegeben

Referent: Dr. Wolfgang Adamczak

Im ersten Teil wird ein Überblick über die Forschung und ihre Förderung in der Bundesrepublik Deutschland gegeben: Wieviel Geld gibt es, welche Drittmittelquellen können erschlossen werden, welche Förderer fördern was?

Weiter geht es mit der Frage, wo schnell und gezielt Informationen zu Förderungsmöglichkeiten gefunden werden können.

Abschließend werden die unterschiedlichen Verfahren vorgestellt. Das Ganze mündet darin, auf welche Dinge man achten sollte, um einen erfolgversprechenden Antrag platzieren zu können.

Anmeldeschluss: 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung

Anmeldung unter: [http://www.uni-kassel.de/wiss\\_tr/Nachwuchs/Weiterbildung/ProjektIdee1.ghk](http://www.uni-kassel.de/wiss_tr/Nachwuchs/Weiterbildung/ProjektIdee1.ghk)

Diese Veranstaltung wird anerkannt als Pflichtmodul zur Erlangung des Zertifikates „Entwicklung und Management von Forschungsprojekten“.

Für diese Veranstaltung wird ein Teilnehmerbetrag für MARA Mitglieder von 25 € und für Externe von 50 € erhoben.

Veranstalter: MARA, Universität Kassel

Kontakt:

PD Dr. Chr.Schurian-Bremecker  
Tel.: + 49 (0)6421-28-25544  
[schurian@staff.uni-marburg.de](mailto:schurian@staff.uni-marburg.de)

Quelle: Graduiertenzentrum Lebens- und Naturwissenschaften, Philipps-Universität Marburg

---

**Von der Idee zum Projekt - Teil 2**  
**Weiterqualifizierungsseminar für NachwuchswissenschaftlerInnen**

Zeit: 09.04.2010 10:00 h - 09.04.2010 17:00 h

Ort: Philipps-Universität Marburg, Raum wird noch bekannt gegeben

Referent: Dr. Wolfgang Adamczak

Erstellung eines Zwei-Seiten-Expose als Vorbereitung für die Antragsstellung zur Finanzierung von

Stipendien  
Projekten  
Tagungen

Dann sollen in Gruppenarbeit anhand von drei Fallbeispielen Anträge entwickelt werden

Anmeldeschluss: 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung

Anmeldung unter: [http://www.uni-kassel.de/wiss\\_tr/Nachwuchs/Weiterbildung/ProjektIdee1.ghk](http://www.uni-kassel.de/wiss_tr/Nachwuchs/Weiterbildung/ProjektIdee1.ghk)

Diese Veranstaltung wird anerkannt als Pflichtmodul zur Erlangung des Zertifikates „Entwicklung und Management von Forschungsprojekten“.

Für diese Veranstaltung wird ein Teilnehmerbetrag für MARA Mitglieder von 25 € und für Externe von 50 € erhoben.

Veranstalter: MARA, Universität Kassel

Kontakt:  
PD Dr. Chr.Schurian-Bremecker  
Tel.: + 49 (0)6421-28-25544  
[schurian@staff.uni-marburg.de](mailto:schurian@staff.uni-marburg.de)

Quelle: Graduiertenzentrum Lebens- und Naturwissenschaften, Philipps-Universität Marburg

---

## **Scientific Presentation**

### **Improve your skills for presenting and discussing scientific findings at international conferences**

Zeit: 16.04.2010 09:00 h - 17.04.2010 17:00 h

Ort: Seminarraum des Graduiertenzentrums Lebens- und Naturwissenschaften; Hans-Meerwein-Str.; Mehrzweckgebäude 07C11

Referent/Beteiligte: Dr. Sylvia Löhken

This workshop will be taught in English. It focuses on both, the presentation of research results and the subsequent discussion. Participants will specifically

- \* create and present their own presentation in a professional way,
- \* apply strategies to reach the audience and efficiently transport their contents,
- \* learn how to deal with questions and contributions that are professionally and/or personally challenging and
- \* apply different aspects of body language so that they are able to increase their impact as speakers.

#### Methods and goals

In the course of the workshop, participants will be encouraged to give short presentations in different phases of the work schedule. In a step-by-step process, they directly apply all content modules (preparation steps, structure, linguistic means, delivery, contact, body language)

- \* by presenting their own research in a 5-7 minutes slot,
- \* by analyzing strategies for better performance in small groups and presenting them to the plenary,
- \* by observing their fellow participants and by giving specific feedback on the respective performances,
- \* by receiving intense feedback on their own performance with regards to all workshop modules,
- \* by practicing to meet discussion challenges while showing and maintaining a professional profile.

Participants will be able to transfer contents into their personal work strategies by setting personal goals and designing ways to achieve them.

#### Notes:

The workshop is designed to be highly intense; therefore, the number of participants will be limited to a maximum of twelve persons.

Since the focus is on personal performance and presentation structure, the design and use of media will only be dealt with in a short slot.

#### Date:

16.04.2010 + 17.04.2010, 9.00 - 17.00

#### Number of participants:

6 – 12 participants

Registration fee:

50,- € for members of the Graduiertenzentrum Lebens- und Naturwissenschaften, of MARA or for members of Universität Kassel, who take part in the education program "Entwicklung und Management von Forschungsprojekten"; 100,- € for other participants

The registration fee has to be paid in advance after an invoice has been issued.

Please register under

[http://www.uni-kassel.de/wiss\\_tr/Nachwuchs/Weiterbildung/ProjektPres2010Marburg\\_Anm.ghk](http://www.uni-kassel.de/wiss_tr/Nachwuchs/Weiterbildung/ProjektPres2010Marburg_Anm.ghk)

Veranstalter: Graduiertenzentrum Lebens- und Naturwissenschaften

Kontakt:

Dr. Ute Kämper

Tel.: 06421 - 282 1310

[ute.kaemper@staff.uni-marburg.de](mailto:ute.kaemper@staff.uni-marburg.de)

Quelle: Graduiertenzentrum Lebens- und Naturwissenschaften, Philipps-Universität Marburg

---

## **(7) Weitere Veranstaltungen**

HUMANITY IN ACTION

Bewerbungsaufruf 2010

HUMANITY IN ACTION (HIA) sucht für fünfwöchige internationale Sommerseminare kreative, vielseitig interessierte und aufgeschlossene Studierende oder junge Absolventen, die gemeinsam mit Gleichgesinnten soziale Verantwortung in den Bereichen Menschen- und Minderheitenrechte sowie Zuwanderung und gesellschaftliche Vielfalt übernehmen wollen.

HIA ermutigt junge Erwachsene, die sehr gute Bildung mit zivilgesellschaftlichem Engagement in ihren lokalen Netzwerken verbinden, sich zu bewerben. Hohe Sozialkompetenz, sehr gute Kenntnisse im jeweiligen Studienfach, fließendes Englisch, Interesse an internationalem Austausch, interkulturelle Kompetenz und Teamfähigkeit setzen wir voraus.

Was ist Humanity in Action?

HUMANITY IN ACTION fördert Demokratiebewusstsein und gesellschaftliche Vielfalt durch internationale Bildungsprogramme für engagierte junge Erwachsene. Gemeinsames Lernen und Projektarbeit bereiten den Weg in ein aktives, internationales Alumni-Netzwerk von Studierenden und Berufstätigen in Deutschland, Frankreich, den USA, Dänemark, den Niederlanden, Polen, der Ukraine und Bosnien-Herzegowina. Unsere Alumni (Senior Fellows) setzen sich wirkungsvoll für eine lebendige Demokratie sowie für die Wahrung von Menschen- und Minderheitenrechten ein.

Internationale Sommerseminare in Berlin, Warschau und New York HUMANITY IN ACTION bietet internationale Seminare für über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

aus Europa und den USA zu den Themen Menschen- und Bürgerrechte sowie zivilgesellschaftliches Engagement an. Im Sommer 2010 finden in Europa zeitgleich Seminare für jeweils etwa 20 Fellows in Amsterdam, Berlin, Kopenhagen und Warschau statt (3. Juni - 4. Juli 2010). Neben den vier

europäischen Sommerseminaren findet auch ein Seminar in den USA statt (7. Juli - 9. August 2010). Die Arbeitssprache ist Englisch.

Bewerbungsschluss in Deutschland ist der 21. Februar 2010.

Einen ausführlichen Bewerbungsaufwurf sowie eine Übersicht über die einzureichenden Bewerbungsunterlagen finden Sie unter: [www.humanityinaction.org/apply/germany](http://www.humanityinaction.org/apply/germany)

Die deutsche Sektion von HUMANITY IN ACTION lädt Studierende und junge Absolventinnen und Absolventen ein, sich bis zum 21. Februar 2010 für folgende Sommerseminare zu bewerben:

- Berlin: „Human Rights Dilemmas as Simulation Game“ (3.6.-4.7.2010)
- Warschau: „Poland: From Resistance to Taking up an Active Stance“ (3.6.- 4.7.2010)
- New York City: „Diversity and Democracy“ (7.7.-9.8.2010)

#### ACTION bei Humanity in Action

Teilnahmevoraussetzung für unsere Sommerseminare ist die Bereitschaft aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Folgejahr ein eigenständiges Projekt zu entwickeln und

durchzuführen. Hier kommt das Element ACTION zum Tragen. HIA unterstützt seine Mitglieder, in Projekten bürgerschaftliches Engagement zu entfalten und soziale Verantwortung zu übernehmen. Das internationale Netzwerk selbst ist für die Umsetzung dieser Projekte eine entscheidende Ressource.

Kontaktieren Sie uns!

#### Kontakt

Antje Scheidler

Humanity in Action Deutschland e. V.

Kollwitzstraße 94-96, 10435 Berlin

Tel.: 030 44 30 8271

Email: [a.scheidler@humanityinaction.org](mailto:a.scheidler@humanityinaction.org)

Quelle: Antje Scheidler, Humanity in Action Deutschland e. V.

---

#### **Springschool 2010 „Medien in der Ritualforschung“**

21.-27.03.2010, Centro Paolo VI., Brescia, Italien

Das an der Ruhr-Universität Bochum angesiedelte Internationale Kolleg für Geisteswissenschaftliche Forschung „Dynamiken der Religionsgeschichte zwischen Asien und Europa“ plant in Zusammenarbeit mit dem Sonderforschungsbereich 447 „Kulturen des Performativen“ (Humboldt- und Freie Universität Berlin) vom 21. bis 27. März 2009 die Durchführung der einwöchigen Springschool „Medien in der Ritualforschung“ im Centro Paolo Sesto in Brescia, Italien (<http://www.centropastoralepaolovi.it/>).

Die religions- und kulturwissenschaftliche Diskussion widmet schon seit längerem dem Bereich der Ästhetik besondere Aufmerksamkeit. In der Ritualforschung werden einerseits die verschiedenen Wort-Bild- und Klangmedien, die in rituellen Handlungen zur Aufführung kommen, auf ihre spezifischen Bedeutungsfunktionen untersucht. Andererseits dienen Abbildungen oder Beschreibungen häufig als

wichtiges Quellenmaterial zur Rekonstruktion ritueller Praxis ebenso wie zur Bewertung von Rezeptions- und Übertragungsvorgängen. Darüber hinaus wird gerade in der Ritualforschung, namentlich in der Ethnologie, der Einsatz von Aufzeichnungs- und Reproduktionsmedien nicht zuletzt deshalb methodologisch kontrovers diskutiert, da ihnen unterstellt wird, Phänomene religiös-ästhetischer Erfahrung zu nivellieren. Auch über den engeren Kontext der Ritualforschung hinaus hat die grundsätzliche Bewertung der medialen Eigendynamik sowohl innerhalb einer Kulturgemeinschaft als auch im interkulturellen und interreligiösen Transfer maßgebliche Bedeutung gewonnen. Umstritten und daher von primärem Interesse ist die heuristische Gewichtung von einerseits ästhetischer (akustischer, visueller und performativer) Gestaltung und den traditionell zumeist höher bewerteten Textkorpora andererseits. In der springschool sollen methodische Ansätze unterschiedlicher Disziplinen, namentlich der Religions-, Geschichts- und Kunstwissenschaften, vorgestellt, verglichen und mögliche Anwendungen auch in anderen Forschungskontexten diskutiert werden.

Die diesjährige springschool wird die Diskussion ihrer Vorgängerin „Geschichte der Ritualforschung“ aufgreifen und fortsetzen. Neben den von Dozenten geleiteten Seminaren sind Kurzreferate vorgesehen, in denen die Teilnehmer eigene Arbeitsprojekte vorstellen können. Thematische Schwerpunkte sind die Geschichte der Medienwissenschaft und der Ästhetik im Kontext der Ritualwissenschaft sowie die Erforschung ritueller Performanz und ritualästhetischer Transfers; auch grundsätzliche methodologische Fragen sollen dabei zur Sprache kommen. Wie im Vorjahr werden wissenschaftsgeschichtliche Reflexionen mit der Vermittlung und Analyse aktueller Forschungsergebnisse verknüpft. Es ist geplant, die Beiträge dieser und der vorangegangenen springschool in einem Sammelband 2010 zu publizieren.

Die Veranstaltung richtet sich an Graduierte und Studierende der Masterphase. Die Kosten für Übernachtung und Vollpension betragen € 480,-; Kursgebühren werden nicht erhoben. Die Anmeldung sollte per email bis zum 19. Februar 2010 erfolgen unter: [marion.steinicke@rub.de](mailto:marion.steinicke@rub.de)

Quelle: Sandra Frühauf, IKGf „Dynamiken der Religionsgeschichte zwischen Asien und Europa“, Ruhr-Universität Bochum

---

## **(8) Buchvorstellung**

Atef Botros

### **Kafka – Ein jüdischer Schriftsteller aus arabischer Sicht**

Band 29 der Reihe Literaturen im Kontext. Arabisch – Persisch – Türkisch

ISBN 978-3-89500-673-9

2009, Gebunden. 276 Seiten, 240 x 170 mm

19,80 €

#### **Kurzbeschreibung / Überblick**

The book is devoted to the subject of the Arab reception of Franz Kafka between 1939 and today. The study focuses on the examination of Kafka and his work in the form of intellectual reflective commentaries. It deals with the productive reception and presents modern Arabic literary works which were somehow inspired by or close to the writing of Kafka. The central question of reception as a process of cultural translation includes the preoccupation with Kafka's Jewish affiliation in the context of the Jewish Arab conflict, tracing back the modern Arab history of thought with all its varieties via such indirect ways of reception.

Dieses Buch widmet sich der arabischen Kafka-Rezeption von 1939 bis zur Gegenwart. Der Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit Franz Kafka und seinem Werk durch arabische Intellektuelle, behandelt aber auch die produktive Rezeption und stellt Werke aus der modernen arabischen Literatur vor, die Kafkas Literatur nahe stehen. Diese Kernfrage der Rezeption als Kulturübersetzung erweitert sich um die Beschäftigung mit Kafkas jüdischer Zugehörigkeit im Kontext des jüdisch-arabischen Konflikts. Über

diese Umwege der Rezeption wird die moderne arabische Ideengeschichte in ihrer Vielfalt nachgezeichnet.

Atef Botros, Dr. phil., studierte Germanistik an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und schloss sein Studium 2000 mit der Magisterarbeit zum Thema „Jüdisches“ in Kafkas Werk ab. Anschließend promovierte er an der Universität Leipzig in den Fächern Vergleichende Literaturwissenschaft, Arabistik und Kulturwissenschaft zur arabischen Kafka-Rezeption. 2001 bis 2004 war er Stipendiat der Heinrich-Böll-Stiftung. Am Simon-Dubnow-Institut für jüdische Geschichte und Kultur der Universität Leipzig nahm er von 2003 bis 2004 an der IQN-Forschungsgruppe „Sprache, Identität, Kollektivität: Sprachphilosophische Transformationen jüdischer Existenz“ teil. 2006 schloss er seine Promotion ab und arbeitete danach als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung in Braunschweig. Seit November 2007 ist er Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Centrum für Nah- und Mittelost-Studien der Philipps-Universität Marburg. In Lehre und Forschung der Marburger Arabistik konzentriert er sich auf die moderne arabische Literatur und Ideengeschichte. Zu seinen aktuellen Forschungsschwerpunkten gehören: „Sakralität, Säkularität und Gewalt im arabischen Roman“ sowie „Zeitgenössische arabische Literatur als Medium kollektiver Erinnerung“.

Quelle: [www.reichert-verlag.de/search.asp?item=9783895006739](http://www.reichert-verlag.de/search.asp?item=9783895006739)

---

Anna Koellreuter (Hg.)

**„Wie benimmt sich der Prof. Freud eigentlich?“**

**Ein neu entdecktes Tagebuch von 1921 historisch und analytisch kommentiert**

Die Großmutter der Herausgeberin begibt sich 1921 in die Analyse bei Freud. Ihre Tagebuchaufzeichnungen – veröffentlicht von ihrer Enkelin Anna Koellreuter – gelten in der Wissenschaftsgeschichte als kleine Sensation.

Namhafte Psychoanalytiker und GeschichtsforscherInnen machen sich aus heutiger Sicht Gedanken zu Freud und seiner Arbeitsweise.

Quelle: Helga Krüger-Kirn

---

## **(9) Wissenschaftspreise und Druckkostenzuschüsse**

**Druckkostenzuschüsse bis 12. Februar beantragen**

**Wilhelm-Hahn-und-Erben-Stiftung fördert Publikationen von Marburger Wissenschaftlern**

Die Wilhelm-Hahn-und-Erben-Stiftung mit Sitz in Bad Homburg fördert an den Universitäten Marburg und Frankfurt originäre Publikationen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, für die – so die Stiftungsverfassung – „Haushalts- und sonstige Mittel nicht oder nur in ungenügendem Maße bereitstehen“.

Die Förderung besteht häufig aus einem Druckkostenzuschuss, über dessen Höhe der Stiftungsvorstand entscheidet. Sammelbände und Festschriften, die lediglich eine Zusammenstellung bereits veröffentlichter Schriften sind, werden ebenso wenig gefördert wie Studienreisen, Vorträge, Symposien o.ä. Bislang wurden auch keine Habilitationsschriften gefördert.

Dem formlosen Antragsschreiben sind beizufügen:

- Eine kurze inhaltliche Beschreibung der Publikation (Inhaltsverzeichnis, Kurzzusammenfassung o.ä.)
- Eine von einem fachkundigen Professor oder einer fachkundigen Professorin erstellte Beurteilung

- Falls die Publikation einer Dissertation (oder Habilitation) gefördert werden soll: Nach Möglichkeit beide Gutachten, zumindest jedoch das Erstgutachten
- Eine Aufstellung der für die Publikation entstehenden Kosten; nach Möglichkeit der Kostenvoranschlag eines Verlages
- Eine Erklärung (dies kann im Rahmen des Antragsschreibens erfolgen), dass bzw. warum Mittel für die Finanzierung nur in unzureichendem Maße zur Verfügung stehen und auch eine anderweitige Förderung nur sehr schwer zu erreichen sein wird

Der Antrag ist zu richten an den  
Präsidenten der Philipps-Universität Marburg  
z.H. Frau Dr. Kirsten Kocyan  
Biegenstraße 10  
35037 Marburg

Eine Entscheidung über die Förderanträge fällt voraussichtlich im Mai 2010.

Weitere Informationen: Dr. Kirsten Kocyan, Tel. 28-2625

Quelle: <http://www.uni-marburg.de/aktuelles/news/2010a/0108>

---

### **Förderpreis Agrargeschichte 2010 des Arbeitskreises für Agrargeschichte**

Arbeitskreis für Agrargeschichte, Duisburg/ Münster  
Bewerbungsschluss: 28.02.2010

Der Arbeitskreis für Agrargeschichte AKA besteht seit 1994 und ist das zentrale Forum für agrargeschichtliche Forschung im deutschsprachigen Raum (s. auch [www.agrargeschichte.de](http://www.agrargeschichte.de)). Bereits zum zweiten Mal seit 2008 schreibt der AKA aus:

"Förderpreis Agrargeschichte", dotiert mit 1000 Euro

Prämiert werden die besten Studienabschlussarbeiten zu agrargeschichtlichen Themen, etwa zu Umwelt, Kulturlandschaft, Technik, Wirtschaft, Gesellschaft, Familie, Demografie, Alltag, Sachkultur oder Politik.

Adressaten:

Der Arbeitskreis ermutigt Absolventen und Absolventinnen der Geschichte (aller Epochen), Volkskunde bzw. Europäischer Ethnologie, Geografie, Soziologie, Politologie, Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Archäologie, Stadt- und Landschaftsplanung sowie verwandter Fächer, sich mit einschlägigen Beiträgen zu beteiligen. Prämiert werden:

- Studienabschlussarbeiten (Master, M.A., Diplom, 1. Staatsexamen,
- Lizentiat bzw. vergleichbare Abschlüsse) der Jahre 2008 und 2009 (Datum des Abschlusses).  
Diese dürfen noch nicht veröffentlicht sein.

Jury:

Die Jury wird gebildet aus dem vierköpfigen Vorstand des AKA. Bei einer sehr großen Zahl der Wettbewerbsbeiträge behält sich der Vorstand des AKA eine Vorauswahl der Beiträge vor. Bei einem Mangel an geeigneten Beiträgen wird kein Preis vergeben. Bei mehreren preiswürdigen Arbeiten wird die

Preissumme geteilt. Eine Rechtspflicht zur Verleihung der Preise besteht nicht. Bewerbungen von AKA-Mitgliedern sind zulässig.

Kriterien:

Die Arbeiten können interdisziplinär angelegt sein und Felder der Agrargeschichte mit anderen geschichtlichen Bereichen verknüpfen. Wesentliches Kriterium für die Aufnahme in den Wettbewerb ist, dass ein Beitrag zur Agrargeschichte des deutschsprachigen Raumes geleistet wird. Wesentliche Kriterien der Prämierung sind die Relevanz der Problemstellung, die Originalität der Methode und die Qualität der Argumentation.

Formalia:

Die Arbeiten müssen deutsch- oder englischsprachig sein. Die Bewerbung muss enthalten:

- einen kurzen Lebenslauf der Autorin/ des Autors
- ein Manuskript der Arbeit
- eine Zusammenfassung der Arbeit von ca. 1500 Zeichen
- eine Kopie des Abschlusszeugnisses

Adresse:

Die Beiträge sind bis zum 28.2.2010 an den Vorsitzenden des AKA zu senden:

Prof. Dr. Stefan Brakensiek, Universität Duisburg-Essen, Historisches Seminar, Universitätsstraße 12 - Gebäude R12, 45117 Essen

Zu weiteren Informationen über die Arbeit des Arbeitskreises siehe: [www.agrargeschichte.de](http://www.agrargeschichte.de)

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4477>

---

### **Deutscher Studienpreis - Körber-Stiftung, Hamburg**

<http://www.academics.de/action/av/show?adId=44507>

Der Wettbewerb für junge Forschung

Der Deutsche Studienpreis zeichnet Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aller Disziplinen für substanzielle und innovative Dissertationen von besonderer gesellschaftlicher Bedeutung aus. Teilnehmen können alle, die im Jahr 2009 ihre Promotion mit exzellentem Ergebnis abgeschlossen haben. Die drei Spitzenpreise sind mit je 30.000 Euro dotiert. Einsendeschluss ist der 1. März 2010.

Infos und Teilnahmebedingungen unter [www.studienpreis.de](http://www.studienpreis.de)

Bewerbungsschluss: 01.03.2010

Quelle: Forschung & Lehre vom 01.01.2010

---

## **Franz Steiner Preis für deutsch-amerikanische Studien 2010**

Deutsches Historisches Institut Washington, Washington, DC

Bewerbungsschluss: 15.03.2010

Der Franz Steiner Verlag und das Deutsche Historische Institut in Washington D.C. vergeben den

Franz Steiner Preis für deutsch-amerikanische Studien

für ein hervorragendes wissenschaftliches Manuskript auf dem Gebiet der transatlantischen Beziehungen oder der Nordamerikaforschung von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart. Der mit 3.500 Euro dotierte Preis wird 2010 zum dritten Mal verliehen.

Bei der Auswahl werden unveröffentlichte Arbeiten in deutscher Sprache berücksichtigt. Eingereicht werden können auch Studien zu transatlantischen Themen, die in anderen Sprachen als Deutsch verfasst wurden und zur Übersetzung ins Deutsche empfohlen werden. Das prämierte Manuskript wird in der Schriftenreihe "Transatlantische Historische Studien" veröffentlicht. Dem Auswahlgremium gehören deutsche und amerikanische Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen an.

Ihre Arbeit sowie eine Kurzfassung (eine Textseite) senden Sie bitte zusammen mit einem wissenschaftlichen Gutachten und Ihrem Lebenslauf bis zum 15. März 2010 an das

Deutsche Historische Institut Washington D.C.

Franz Steiner Preis

1607 New Hampshire Avenue, N.W.

Washington D.C. 20009

USA

Ansprechpartnerin: Dr. Anke Ortlepp

[ortlepp@ghi-dc.org](mailto:ortlepp@ghi-dc.org)

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4622>

---

## **International Society of Cultural History Prize 2010 for Cultural Historians**

International Society for Cultural History (ISCH), Aberdeen, UK

Bewerbungsschluss: 15.03.2010

In order to support cultural historical research and encourage scholars in their early career, the International Society for Cultural History, ISCH, has decided to launch an essay prize which will be awarded each year to the best article on cultural history. The ISCH Prize in 2010 is 250 £. In the future, the winning article will also be published in the society's journal.

The ISCH welcomes original texts that make an insightful contribution to scholarship on cultural history through methodological innovation, theoretical originality or historiographical significance. Articles on any aspect of cultural history, on any historical period or geographical area will be accepted for consideration.

Submissions should be original, unpublished works in English or French, written by scholars who, when applying for the prize, are either preparing their PhD or have completed their PhD during the last five years.

Essays should be double spaced, and no more than 7000 words in length.

To submit an entry, please send a complete application to each member of the Prize Committee. Electronic submissions are not accepted. The submissions should include a cover sheet with author information, the essay and its publication details and a short CV.

Your submission must be postmarked not later than by 15 March 2010. The winner will be announced at the ISCH Conference in Turku, 26-30 May 2010.

Please send your submission to:

Prof. Jörg Rogge, Chair of the Prize Committee

Email: [rogge@uni-mainz.de](mailto:rogge@uni-mainz.de)

Address: Johannes Gutenberg-Universität

Historisches Seminar II (Mittelalterliche Geschichte) Saarstr. 21,

D-55099 Mainz Germany

Prof. Patrick Hutton

Email: [phutton@uvm.edu](mailto:phutton@uvm.edu)

Address: 7860 Andora Drive

Sarasota, FL 34238

USA

Dr. Kate Macdonald

Email: [kate.macdonald@ugent.be](mailto:kate.macdonald@ugent.be)

Address: Ghent University

English Department

Rozier 44

B-9000 Ghent

Belgium

Homepage <http://www.abdn.ac.uk/isch/>

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4564>

---

### **Annalise-Wagner-Preis 2010**

Annalise-Wagner-Stiftung, Neubrandenburg

Bewerbungsschluss: 15.03.2010

Die Annalise-Wagner-Stiftung schreibt zum 19. Mal den mit 2.500 Euro dotierten Annalise-Wagner-Preis aus und freut sich bis zum 15. März 2010 auf Bewerbungen und Vorschläge.

Diesen regionalen Literaturpreis vergibt die Annalise-Wagner-Stiftung seit 1992 an einen wissenschaftlichen, populärwissenschaftlichen oder belletristischen Text aller Gattungen und Genres, der inhaltlich auf die Region Mecklenburg-Strelitz bzw. auf das Gebiet des historischen Stargarder Landes Bezug nimmt oder von Autoren verfasst wurde, welche in dieser Region leben. Der Text sollte bereits veröffentlicht und nicht älter als drei Jahre sein oder als druckreifes Manuskript vorliegen.

Eigenbewerbungen von Autorinnen und Autoren sind genauso willkommen wie Vorschläge von Leserinnen und Lesern. Sie müssen der Annalise-Wagner-Stiftung schriftlich und zusammen mit einem Exemplar der Publikation oder des Manuskripts zugehen. Nach der Juryarbeit werden alle Manuskripte und Publikationen zurückgegeben. Die Jury des Annalise-Wagner-Preises wird jährlich in neuer Zusammensetzung aus Mitgliedern des Stiftungskuratoriums sowie Fachleuten aus gemeinnützigen Kultur-, Literatur- oder Geschichtsvereinen berufen und wählt bis Juni die diesjährige Preisträgerarbeit aus.

Mit der Preisvergabe und der öffentlichen Ehrung der Preisträger erfüllt die Stiftung ein testamentarisches Vermächtnis der verdienstvollen Neustrelitzer Heimatforscherin und Autorin Annalise Wagner (1903 - 1986). Der von Annalise Wagner gestiftete Literaturpreis setzt ein Achtungszeichen für den besonderen Wert von Texten für das "Gedächtnis" einer Region, für Regionalliteratur aus und über Mecklenburg-Vorpommern.

Der Annalise-Wagner-Preis ist mit 2.500EUR dotiert.

Der Wortlaut der Ausschreibung des Annalise-Wagner-Preises 2010 und Informatives zur Stiftungsarbeit sind nachzulesen unter [www.annalise-wagner-stiftung.de](http://www.annalise-wagner-stiftung.de) oder können bei der Geschäftsstelle der Annalise-Wagner-Stiftung angefordert werden.

Kontakt:

[stiftung.bibl@neubrandenburg.de](mailto:stiftung.bibl@neubrandenburg.de)

Telefon 0395 / 5551333, 0395 / 5551324,

Post: Annalise-Wagner-Stiftung c/o Regionalbibliothek Neubrandenburg, Stargarder Straße 8, 17033 Neubrandenburg.

Heike Birkenkampf

Annalise-Wagner-Stiftung

17033 Neubrandenburg, Stargarder Str. 8

0395 / 5551333

[stiftung.bibl@neubrandenburg.de](mailto:stiftung.bibl@neubrandenburg.de)

Homepage [www.annalise-wagner-stiftung.de](http://www.annalise-wagner-stiftung.de)

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4602>

---

### **Preis der Wolf-Erich-Kellner-Gedächtnisstiftung**

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit/Archiv des Liberalismus, Gummersbach

Bewerbungsschluss: 31.03.2010

Zum Andenken an Dr. Wolf Erich Kellner (Marburg), den im Jahre 1964 verstorbenen, damaligen stellvertretenden Bundesvorsitzenden der Deutschen Jungdemokraten, ist von seinem Vater eine Stiftung ins Leben gerufen worden. Sie wird treuhänderisch von der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit verwaltet.

Hiermit wird für das Jahr 2010, zum fünfundvierzigsten Male, der Preis der Wolf-Erich-Kellner-Gedächtnisstiftung ausgeschrieben. Er wird alljährlich für Arbeiten aus den verschiedensten Fachrichtungen (Geistes-, Sozial-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften) verliehen, die im Sinne Wolf Erich Kellners in wissenschaftlich wertvoller Weise Grundlagen, Geschichte und Politik des Liberalismus im deutschen, europäischen und außereuropäischen Raum behandeln. Die Beiträge können theoretische, historische und zeitgeschichtliche Fragestellungen zum Gegenstand haben oder Gestalt und Entwicklung des gegenwärtigen Liberalismus in Politik, Wirtschaft oder Kultur behandeln. Die Gesellschaft der Freunde und Förderer der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit unterstützt den Preis. Er wird unter Ausschluss des Rechtsweges durch das Kuratorium verliehen, dem Dr. Sibylle Busch (Hamburg), Prof. Dr. Eckart Conze (Marburg), Dr. Jürgen Frölich (Gummersbach), Dr. Thomas Hertfelder (Stuttgart), Prof. Dr. Hermann Hiery (Bayreuth), PD Dr. Frank-Lothar Kroll (Chemnitz), Peter Menke-Glückert (Bonn), Dr. Hans-Ulrich Rülke (Pforzheim), Prof. Dr. Joachim Scholtyseck (Bonn), Thomas Siekermann (Hannover), Dr. Dr. h.c. Barthold C. Witte (Bonn) und Karl Zissel (Wetter) angehören. Die Verleihung findet im Oktober 2010 statt.

Schriftliche Arbeiten von mindestens 100 Seiten Umfang in deutscher, englischer oder französischer Sprache, die bis zum Ende der Ausschreibungsfrist nicht veröffentlicht sind, müssen bis zum 31. März 2010 in dreifacher Ausfertigung bei der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit eingereicht werden.

Dr. Monika Fassbender  
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Archiv des Liberalismus  
Theodor-Heuss-Str. 26  
51645 Gummersbach  
Tel. 02261-3002421  
[monika.fassbender@freiheit.org](mailto:monika.fassbender@freiheit.org)

Homepage: [www.freiheit.org/webcom/show\\_article.php/c-295/lkm-199/i.html](http://www.freiheit.org/webcom/show_article.php/c-295/lkm-199/i.html)

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4272>

---

### **Preis für Unternehmensgeschichte 2010**

Gesellschaft für Unternehmensgeschichte e.V., Frankfurt am Main  
Bewerbungsschluss: 30.04.2010

Die Gesellschaft für Unternehmensgeschichte e.V. (GUG) verleiht seit 1998 jährlich den Preis für Unternehmensgeschichte. Für den Preis eingereicht werden können noch nicht veröffentlichte Dissertationen, Habilitationen und Monographien, die sich mit Themen und Aspekten der Unternehmensgeschichte befassen.

Eine Jury, bestehend aus den Professoren Toni Pierenkemper, Margit Szöllösi-Janze, Patrick Fridenson sowie Werner Plumpe als zuständigem Herausgeber der Zeitschrift für Unternehmensgeschichte, entscheidet über die eingereichten Manuskripte.

Der Preis ist mit 3.000 Euro dotiert; die gekürzte Arbeit kann in der von der GUG herausgegebenen Schriftenreihe zur Zeitschrift für Unternehmensgeschichte, die beim C. H. Beck-Verlag erscheint, veröffentlicht werden.

Um Einsendungen entsprechender Arbeiten zur Unternehmensgeschichte wird gebeten. Die Exemplare sind in dreifacher Ausfertigung (mit den Gutachten oder unter Angabe der Gutachter sowie einem kurzen Lebenslauf) an die Geschäftsstelle der GUG zu senden. Die eingereichten Arbeiten können aus organisatorischen Gründen nicht zurückgesandt werden.

Einsendeschluss ist der 30. April 2010.

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei der Geschäftsführerin der Gesellschaft für Unternehmensgeschichte, Frau Dr. Andrea H. Schneider

Frau Dr. Andrea H. Schneider

Sophienstr. 44

60487 Frankfurt am Main

069 / 97 20 33 14/15

069 / 97 20 33 57

[ahschneider@unternehmensgeschichte.de](mailto:ahschneider@unternehmensgeschichte.de)

Homepage [www.unternehmensgeschichte.de](http://www.unternehmensgeschichte.de)

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4302>

---

### **Wilhelm-Deist-Preis für Militärgeschichte 2010**

Arbeitskreis Militärgeschichte e.V., Freiburg/Breisgau

Bewerbungsschluss: 01.06.2010

Der Arbeitskreis Militärgeschichte e. V. lobt 2010 zum fünften Mal den Wilhelm-Deist-Preis für Militärgeschichte aus. Der Preis ist der Erinnerung an den führenden deutschen Militärhistoriker Prof. Dr. Wilhelm Deist (1931-2003) gewidmet, der den Arbeitskreis 1995 mit begründete und ihm bis 2002 als Erster Vorsitzender vorstand.

Wilhelm Deist hat sich Zeit seines Lebens besonders dafür engagiert, eine interdisziplinär angelegte Geschichte von Militär und Krieg zu etablieren. Diese sollte politik- und institutionsgeschichtlichen Ansätzen gegenüber ebenso offen sein wie wirtschafts- und sozialhistorischen oder kultur- und geschlechtergeschichtlichen Zugängen. Als Leitender Historiker am Militärgeschichtlichen Forschungsamt und als Honorarprofessor für Geschichte an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg hat er sich in besonderer Weise um die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses bemüht.

Der Preis ist mit EUR 500 dotiert und zeichnet hervorragende deutschsprachige Abschlussarbeiten auf dem Gebiet der Militärgeschichte aus, die der Dissertation vorgelagert sind (Bachelor, Master, Magister, Staatsexamen sowie vergleichbare internationale Abschlüsse).

Die Abgabefrist für die Ausschreibung 2010 ist der 1. Juni 2010. Die Arbeit muss in den Kalenderjahren 2000/10 benotet worden sein.

Die gebundene Arbeit ist in zweifacher Ausfertigung einzureichen, ein Curriculum Vitae und eine Kopie des Erstgutachtens sind beizufügen.

Die Bewerbungsunterlagen sind einzusenden an:

Prof. Dr. Sönke Neitzel

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Historisches Seminar Abt. IV

Jakob-Welder-Weg 18

55128 Mainz

Tel. ++49-(0)6131-392-2776

Fax ++49-(0)6131-392-5480

[zweiter.vorsitz@akmilitaergeschichte.de](mailto:zweiter.vorsitz@akmilitaergeschichte.de)

Homepage <http://www.wilhelm-deist-preis.de>

Eine Rücksendung der Unterlagen erfolgt nicht.

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4351>

---

### **(10) Stipendienausschreibungen**

Ständig aktualisierte Informationen zum Thema und Ansprechpartner finden Sie auf der folgenden Seite: <http://www.uni-marburg.de/forschung/forschungsfoerderung/ansprechpartnerfoerderung>. Beachten Sie dort besonders die Fördermitteldatenbank.

Für Feldforschung im Ausland ist der DAAD der geeignete Ansprechpartner. Durchsuchen Sie die Datenbank nach dem für Sie geeigneten Programm: <http://www.daad.de/ausland/de/3.4.1.html>

### **9 Doktoranden/ -innen-Stipendien - Justus-Liebig-Universität Gießen & GCSC, Gießen**

<http://www.academics.de/action/av/show?adId=43543>

Bewerbungsschluss: 01.03.2010

Das im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder geförderte International Graduate Centre for the Study of Culture (GCSC) der Justus-Liebig-Universität Gießen bietet eine strukturierte kulturwissenschaftliche Doktorandenausbildung in drei Jahren. Mit einem exzellenten forschungsintensiven Umfeld, einem zielgruppengerechten Promotionsprogramm und einer intensiven persönlichen Betreuung bietet das Graduiertenzentrum seinen Doktorandinnen und Doktoranden optimale Promotionsbedingungen und eine maßgeschneiderte Vorbereitung auch auf die Zeit nach der Promotion, sowohl für wissenschaftliche als auch außeruniversitäre Karrieren.

Zum 1. Oktober 2010 vergibt das GCSC bis zu 9 Doktoranden/-innen-Stipendien

Die Dauer der Doktoranden/-innen-Stipendien beträgt zunächst 1 Jahr mit der Möglichkeit zweier Verlängerungen um jeweils ein weiteres Jahr.

Erwünscht sind gleichermaßen Bewerbungen, die zur gesamten historischen Breite kulturwissenschaftlicher Forschung beitragen, und solche, die sich der Analyse gegenwärtiger Phänomene widmen. Voraussetzung ist ein mit Prädikat abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften. Von den Stipendiaten/-innen wird erwartet, dass sie ihren Wohnsitz in Gießen oder der näheren Umgebung nehmen. Mit der Annahme eines Doktoranden/-innen-Stipendiums ist die Verpflichtung verbunden, sich an der Justus-Liebig-Universität als Doktorand/in anzumelden.

Mit dem Stipendium ist die regelmäßige Teilnahme am Curriculum und den Veranstaltungen des GCSC sowie das Engagement in den GCSC-Forschungsbereichen verbunden. Das GCSC hat seine Forschungsschwerpunkte in folgenden Research Areas\*: Memory Cultures / Culture and Narration / Culture and Performativity / Visual Culture / Culture, Language and the New Media / Culture and Identities / Political and Transnational Cultures / Cultures of Knowledge, Research and Education.

Wir bieten Ihnen darüber hinaus eine intensive Betreuung in den regelmäßigen interdisziplinären Forschungskolloquien, geben Hilfestellung bei der Vorbereitung von Vorträgen auf internationalen Tagungen, bei der Organisation von eigenen Konferenzen oder Tagungen sowie bei ersten Publikationen und unterstützen Sie in allen Phasen Ihrer Promotion am GCSC.

Die Bewerbungsfrist endet am 1. März 2010. Alle Informationen zu unserem zweistufigen Online-Bewerbungsverfahren finden Sie im Internet unter:

<http://gcsc.uni-giessen.de/application>

Wenn Sie Fragen zur Ausschreibung haben, wenden Sie sich bitte an [gcsc-application@uni-giessen.de](mailto:gcsc-application@uni-giessen.de). Ausführliche Informationen und persönliche Beratung bieten wir Ihnen an unserem Informationstag am 25. Januar 2010 im International Graduate Centre for the Study of Culture (GCSC), Justus-Liebig-Universität Gießen, Alter Steinbacher Weg 38, 35394 Gießen.

\* s. dazu <http://gcsc.uni-giessen.de> bzw. <http://gcsc.uni-giessen.de/research>

Quelle: GCSC der Justus-Liebig-Universität Gießen

---

## **10 Research Fellowships for international PhD-Students**

Institut für Europäische Geschichte, Mainz

Bewerbungsschluss: 12.02.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4547>

---

## **2 Postdocstipendien**

Kulturwissenschaftliches Institut, Essen

16.03.2010-15.03.2012

Bewerbungsschluss: 15.02.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4634>

---

### **1 Postdoktorandenstip. GK "Formen von Prestige in Kulturen des Altertum"**

Ludwig-Maximilians-Universität, München

01.04.2010-31.03.2012

Bewerbungsschluss: 15.02.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4578>

---

### **Fully-Paid PhD Bursaries**

Nottingham Trent University, Nottingham

01.09.2010-31.08.2013

Bewerbungsschluss: 15.02.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4577>

---

### **1 Dissertationsstip. "Text und Normativität. Schrift und Schriftlichkeit in der Rechtspraxis eidgenössischer Gebiete in der Frühen Neuzeit"**

Universität Luzern, Luzern, Schweiz

01.03.2010-28.02.2013

Bewerbungsschluss: 15.02.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4568>

---

### **1 Promotionsstip. "Montanregionen an der Peripherie: Das Inde-Wurm-Revier, das Zwickauer Revier und das Waldenburger Revier im Vergleich"**

Lehrstuhl für Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte, Ruhr-Universität Bochum, Bochum

01.04.2010

Bewerbungsschluss: 15.02.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4528>

---

### **1 Doctoral fellowship "International business history"**

German Historical Institute, Washington, DC

Bewerbungsschluss: 15.02.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4448>

---

### **Fellowship "Economic and Social History"**

German Historical Institute, Washington, DC

01.09.2010

Bewerbungsschluss: 15.02.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4474>

---

### **3 Promotionsstip. GK "Baltic Borderlands"**

Ernst-Moritz-Arndt Universität, Greifswald

01.03.2010-29.02.2012

Bewerbungsschluss: 19.02.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4617>

---

### **2-3 doctoral and 2-3 postdoctoral fellowships**

Universität Bergen, Centre for Medieval Studies, Bergen, Norwegen

Bewerbungsschluss: 21.02.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4639>

---

### **6 Promotionsstip. "Settling Into Motion - The Bucerius Ph.D. Scholarships in Migration Studies"**

ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, Hamburg

01.08.2010

Bewerbungsschluss: 25.02.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4565>

---

### **PhD Scholarships "20th century European history"**

University of Portsmouth, Portsmouth/ UK

01.10.2010-30.09.2013

Bewerbungsschluss: 26.02.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4624>

---

### **1 Promotionsstip. "Islamischer Feminismus in Südasien"**

Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin

Berlin, 01.05.2010-30.04.2012

Bewerbungsschluss: 28.02.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4587>

---

**9 Doktorandenstip. Graduiertenkolleg "Interdisziplinäre Umweltgeschichte, Naturale Umwelt und gesellschaftliches Handeln in Mitteleuropa"**

DFG Graduiertenkolleg "Interdisziplinäre Umweltgeschichte", Göttingen

01.07.2010-30.06.2012

Bewerbungsschluss: 28.02.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4591>

---

**Bis zu 9 DoktorandInnenstip. und 1 Postdocstip. "Kulturwissenschaften"**

International Graduate Centre for the Study of Culture, Gießen

01.10.2010-30.09.2013

Bewerbungsschluss: 28.02.2009

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4434>

---

**3 Gerda-Henkel-Stipendien "Ideengeschichte"**

Gerda Henkel Stiftung, Deutsches Literaturarchiv Marbach, Klassik Stiftung Weimar, Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, Marbach, Weimar, Wolfenbüttel

Bewerbungsschluss: 28.02.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4459>

---

**Promotionsstipendien 2010**

Orient-Institut Istanbul, Istanbul

Bewerbungsschluss: 28.02.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4537>

---

**Józef Tischner Fellowship 2010**

Institut für die Wissenschaften vom Menschen, Wien

01.07.2010-31.12.2010

Bewerbungsschluss: 28.02.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4487>

---

## **2-4 GHI Fellowships at the Horner Library**

German Historical Institute, Washington, Philadelphia, PA

01.06.2010-15.07.2010

Bewerbungsschluss: 01.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4457>

---

## **Schroubek-Fonds Östliches Europa**

Institut für Volkskunde/Europäische Ethnologie, München

Bewerbungsschluss: 01.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4518>

---

## **Stip: Alfried Krupp Senior und Junior Fellowships 2011/12**

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald, Greifswald,

01.10.2011-30.09.2012

Bewerbungsschluss: 01.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4312>

---

## **6 Doctoral Fellowships "Transatlantic History"**

The University of Texas at Arlington, Arlington, Texas, USA

01.09.2010-31.08.2016

Bewerbungsschluss: 01.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4645>

---

## **Paul Celan Fellowships for Translators**

Institut für die Wissenschaften vom Menschen, Wien

01.07.2010-30.06.2011

Bewerbungsschluss: 05.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4489>

---

## **4 Abschluss-Stipendien für Dissertationen**

Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin

Bewerbungsschluss: 08.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4576>

---

### **PhD Studentships "Centre for Citizenship, Civil Society and Rule of Law (CISRUL)"**

Centre for Citizenship, Civil Society and Rule of Law, University of Aberdeen, Aberdeen, Scotland

01.10.2010-01.10.2013

Bewerbungsschluss: 15.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4629>

---

### **10 Fellowships "Arbeit und Lebenslauf in globalgeschichtlicher Perspektive"**

IGK "Arbeit und Lebenslauf in globalgeschichtlicher Perspektive" / Humboldt-Universität, Berlin

01.10.2010-31.07.2011

Bewerbungsschluss: 15.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4545>

---

### **Doctoral Fellowship "History of African Americans and Germans/Germany"**

German Historical Institute, Washington, DC

01.09.2010

Bewerbungsschluss: 15.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4475>

---

### **Postdoctoral and Senior Fellowships "Environment and History"**

Rachel Carson Center, München

01.10.2010-30.09.2011

Bewerbungsschluss: 15.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4629>

---

### **20 Ph.D. Stipends/Fellowships**

Bremen International Graduate School of Social Sciences (BIGSSS), Bremen

01.09.2010-31.08.2013

Bewerbungsschluss: 15.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4483>

---

#### **4 -6 Postdoctoral Stipends/Fellowships**

Bremen International Graduate School of Social Sciences (BIGSSS), Bremen

01.09.2010-31.08.2012

Bewerbungsschluss: 15.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4484>

---

#### **8 Forschungsstip. "Deutsche / Polnische / Europäische Geschichte und Kulturwissenschaften"**

Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)

01.07.2010

Bewerbungsschluss: 31.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4388>

---

#### **Stip: GFPS Polen-Sprachkursstipendium – Wintersemester 2010-11**

GFPS e.V., dezentral

01.10.2010-28.02.2011

Bewerbungsschluss: 31.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4620>

---

#### **Stipendien für Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler 2010**

Deutsches Historisches Institut London, London, UK

01.05.2010-31.12.2010

Bewerbungsschluss: 31.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4647>

---

#### **Karl-Ferdinand-Werner-Fellowship**

Deutsches Historisches Institut Paris, Paris

01.08.2010-30.09.2010

Bewerbungsschluss: 01.04.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4436>

---

### **Stip: Käte Hamburger Kollegs**

Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn

Bewerbungsschluss: 15.04.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4522>

---

### **2 Forschungs- und 2 Förderstip.**

Historisches Kolleg, München

01.10.2011-30.09.2012

Bewerbungsschluss: 30.04.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4514>

---

### **1 Stip. "Interkultureller Dialog 2010"**

Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, Deutschland - Polen

Bewerbungsschluss: 30.04.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4607>

---

### **1 Honorary Fellowship**

Historisches Kolleg, München

15.07.2010-15.12.2010

Bewerbungsschluss: 31.05.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4509>

---

### **Doktorandenstip. "Dorothee-Fliess-Fond, Forschungsgemeinschaft 20. Juli 1944 e. V."**

Forschungsgemeinschaft 20. Juli 1944 e. V., Hamburg

Bewerbungsschluss: 30.06.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=4412>

---

### **(11) Ausgewählte Stellenanzeigen**

Berücksichtigt wurden hier nur ausgewählte aktuelle Ausschreibungen mit längerer Laufzeit, da der Newsletter nicht tagesaktuell sein kann, sowie einem nicht allzu spezialisierten Profil, um eine größere Anzahl von Ihnen ansprechen zu können.

#### **0,5 Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter**

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Fachgebiet Technologie- und Innovationsmanagement, Philipps-Universität Marburg

Bewerbungsschluss: 10.02.2010

Quelle: <http://www.uni-marburg.de/personal/stellen/oeffentlich/oeffwisstellen/fb02-0001-wmz-100210.pdf>

---

#### **1 Wiss. Mitarb. "Arbeitsstelle für Universitätsgeschichte"**

Universität Hamburg, Hamburg

01.04.2010

Bewerbungsschluss: 10.02.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4600>

---

#### **0,5 Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter**

Fachbereich Erziehungswissenschaften, Institut für Sportwissenschaft und Motologie, Philipps-Universität Marburg

Bewerbungsschluss: 10.02.2010

Quelle: <http://www.uni-marburg.de/personal/stellen/oeffentlich/oeffwisstellen/fb21-0003-wmz-100210.pdf>

---

#### **0,5 Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter**

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Fachgebiet Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsprüfung, Philipps-Universität Marburg

Bewerbungsschluss: 11.02.2010

Quelle: <http://www.uni-marburg.de/personal/stellen/oeffentlich/oeffwisstellen/fb02-0002-wmz-110210>

---

#### **0,5 Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter**

Fachbereich Germanistik und Kunstwissenschaften, Institut für Neuere deutsche Literatur, Philipps-Universität Marburg

Bewerbungsschluss: 12.02.2010

Quelle: <http://www.uni-marburg.de/personal/stellen/oeffentlich/oeffwisstellen/fb09-0005-wmz-120210>

---

### **0,33 Wissenschaftliche Hilfskraft**

Fachbereich Rechtswissenschaften, Forschungsstelle für Rechtsinformatik, Philipps-Universität Marburg  
Bewerbungsschluss: 12.02.2010

Quelle: <http://www.uni-marburg.de/personal/stellen/oeffentlich/HiWi/fb01-0035-whk-120210.pdf>

---

### **1 Wiss. Mitarb. "Osteuropäische Geschichte"**

Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Greifswald  
01.04.2010-31.03.2013  
Bewerbungsschluss: 12.02.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4625>

---

### **1 Beauftragte/r für die Universitätssammlungen (Kustos/Kustodin)**

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen  
Bewerbungsschluss: 12.02.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4623>

---

### **1 Wiss. Mitarb. "NS-verfolgungsbedingt entzogene Kulturgüter in den Sammlungsbeständen der Klassik Stiftung Weimar"**

Klassik Stiftung Weimar, Weimar  
Bewerbungsschluss: 12.02.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4633>

---

### **Leiter/in 'Bildung, Vermittlung, Kunstpädagogik' - Frankfurt**

Institution / Firma: Schirn Kunsthalle Frankfurt  
Bewerbungsende: 12.02.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4608>

---

### **1 Stiftungsdirektor/in "Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt"**

Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Bewerbungsschluss: 12.02.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4598>

---

#### **0,5 Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter**

Fachbereich Germanistik und Kunstwissenschaften, Institut für Bildende Kunst, Philipps-Universität Marburg

Bewerbungsschluss: 15.02.2010

Quelle: <http://www.uni-marburg.de/personal/stellen/oeffentlich/oeffwisstellen/fb09-0003-wmz-150210.pdf>

---

#### **0,5 Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter**

Fachbereich Germanistik und Kunstwissenschaften, Institut für Bildende Kunst, Philipps-Universität Marburg

Bewerbungsschluss: 15.02.2010

Quelle: <http://www.uni-marburg.de/personal/stellen/oeffentlich/oeffwisstellen/fb09-0004-wmz-150210.pdf>

---

#### **0,5 Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter**

Fachbereich Fremdsprachliche Philologien, Centrum für Nah- und Mitteloststudien (CNMS), Philipps-Universität Marburg

Bewerbungsschluss: 15.02.2010

Quelle:

<http://www.uni-marburg.de/personal/stellen/oeffentlich/oeffwisstellen/fb10-0002-cnms-wmz-150210.pdf>

---

#### **Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter**

Fachbereich Erziehungswissenschaften, Institut für Schulpädagogik, Philipps-Universität Marburg

Bewerbungsschluss: 15.02.2010

Quelle: <http://www.uni-marburg.de/personal/stellen/oeffentlich/oeffwisstellen/fb21-0002-wmz-150210.pdf>

---

#### **0,5 Stelle Wiss. Mitarb. "Wissenschaftsgeschichte"**

Christian-Albrechts-Universität, Kiel

01.04.2010-31.03.2012

Bewerbungsschluss: 15.02.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4643>

---

### **1 Wiss. Mitarb. "Nordamerikanische Geschichte"**

WWU Münster, Münster

01.04.2010-31.03.2013

Bewerbungsschluss: 15.02.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4605>

---

### **0,5 Assistent/in "Frühe Neuzeit"**

Historisches Seminar der Universität Zürich, Historisches Seminar der Universität Zürich

01.05.2010

Bewerbungsschluss: 15.02.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4588>

---

### **0,5 Wiss. Mitarb. Institut für Kulturanthropologie/Europäische Anthropologie**

Georg-August-Universität Göttingen, Göttingen

01.04.2010-31.03.2013

Bewerbungsschluss: 15.02.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4548>

---

### **2 Postdoc Positions "History / Economic History"**

Universitat Pompeu Fabra, Barcelona, Spain

Bewerbungsschluss: 15.02.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4496>

---

### **1 Wiss. Koordinatorin/Koordinator GK "Wert und Äquivalent. Über Entstehung und Umwandlung von Werten aus archäologischer und ethnologischer Sicht"**

Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a. M., Frankfurt a. M.

01.04.2010

Bewerbungsschluss: 15.02.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4560>

---

### **0,25 Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter**

Fachbereich Rechtswissenschaften, Institut für Öffentliches Recht, Philipps-Universität Marburg

Bewerbungsschluss: 17.02.2010

Quelle: <http://www.uni-marburg.de/personal/stellen/oeffentlich/oeffwisstellen/fb01-0031-wmz-170210>

---

**0,25 Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter**

Fachbereich Rechtswissenschaften, Juristisches Seminar, Philipps-Universität Marburg

Bewerbungsschluss: 18.02.2010

Quelle: <http://www.uni-marburg.de/personal/stellen/oeffentlich/oeffwisstellen/fb01-0001-wmz-180210>

---

**2x 0,5 Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter**

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht und Strafrechtsvergleichung, Fachbereich Rechtswissenschaft, Justus-Liebig-Universität, Gießen

Bewerbungsschluss: 18.02.2010

Quelle: <http://www.uni-giessen.de/stellenmarkt/pdf/stelle0004169.pdf>

---

**0,5 Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter**

Deutschen Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte, Bildarchiv Foto Marburg, Philipps-Universität Marburg

Bewerbungsschluss: 19.02.2010

Quelle:

<http://www.uni-marburg.de/personal/stellen/oeffentlich/oeffwisstellen/ze-0007-bildarchiv-wmz-190210>

---

**0,5 Wissenschaftliche Hilfskraft**

Sprachenzentrum ist im Bereich Technik / Service-Center, Philipps-Universität Marburg

Bewerbungsschluss: 19.02.2010

Quelle: <http://www.uni-marburg.de/personal/stellen/oeffentlich/HiWi/ze-0006-sp-whk-2010.pdf>

---

**0,5 Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter**

Fachbereich Psychologie und Sportwissenschaft, Justus-Liebig-Universität, Gießen

Bewerbungsschluss: 19.02.2010

Quelle: <http://www.uni-giessen.de/stellenmarkt/pdf/stelle0004133.pdf>

---

**0,5 Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter**

Professur für Landesgeschichte, Spätmittelalterliche Geschichte, Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften, Justus-Liebig-Universität, Gießen

Bewerbungsschluss: 19.02.2010

Quelle: <http://www.uni-giessen.de/stellenmarkt/pdf/stelle0004153.pdf>

---

#### **Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter**

Institut für Germanistik, Fachbereich Sprache, Literatur, Kultur, Justus-Liebig-Universität, Gießen

Bewerbungsschluss: 19.02.2010

Quelle: <http://www.uni-giessen.de/stellenmarkt/pdf/stelle0004154.pdf>

---

#### **0,5 Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter**

Professur für Klinische Psychologie, Fachbereich Psychologie und Sportwissenschaft, Justus-Liebig-Universität, Gießen

Bewerbungsschluss: 19.02.2010

Quelle: <http://www.uni-giessen.de/stellenmarkt/pdf/stelle0004170.pdf>

---

#### **1 Researcher**

Universität Bergen, Centre for Medieval Studies, Bergen, Norwegen

Bewerbungsschluss: 21.02.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4638>

---

#### **0,5 Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter**

Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie, Institut für Politikwissenschaft, Philipps-Universität Marburg

Bewerbungsschluss: 26.02.2010

Quelle: <http://www.uni-marburg.de/personal/stellen/oeffentlich/oeffwisstellen/fb03-0002-wmz-260210>

---

#### **0,5 Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter**

Professur für Historische Musikwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Sozialgeschichte der Musik, Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften, Justus-Liebig-Universität, Gießen

Bewerbungsschluss: 26.02.2010

Quelle: <http://www.uni-giessen.de/stellenmarkt/pdf/stelle0004144.pdf>

---

**1 Wiss. Mitarb. "Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas"**

Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas, Berlin

01.04.2010-31.10.2011

Bewerbungsschluss: 26.02.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4614>

---

**Volontär/in "Corporate History / Aufbau eines Historischen Archivs"**

UniCredit Bank AG - HypoVereinsbank, München

Bewerbungsschluss: 26.02.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4580>

---

**1 u. 0,5 Wiss. Mitarb. "Jüdische Geschichte"**

Fritz Bauer Institut, Frankfurt am Main, 01.04.2010

Bewerbungsschluss: 28.02.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4636>

---

**1 Wiss. Mitarb. "Buddhist Studies"**

Universität Heidelberg, Heidelberg

01.10.2010

Bewerbungsschluss: 01.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4628>

---

**Post-Dok.- und 1 Dok.-Stelle "Education and Religion from Early Imperial Roman Times to the Classical Period of Islam - EDRIS"**

Universität Göttingen, Göttingen

15.03.2010-15.03.2012

Bewerbungsschluss: 01.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4651>

---

**2x 0,5 DoktorandInnenstellen "Der transatlantische Blick"**

DHI Washington, Washington, D.C.

01.06.2010

Bewerbungsschluss: 01.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4592>

---

**0,5 Wiss. Mitarb. "Justiz im Systemwandel"**

Universität zu Köln, Köln

03.05.2010-30.04.2012

Bewerbungsschluss: 01.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4612>

---

**1 Wiss. Mitarb. "Organisation und Repräsentation mittelalterlicher Herrschaft"**

Deutsches Historisches Institut Warschau, Warschau

Bewerbungsschluss: 05.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4646>

---

**2 Wiss. Mitarb. "Geschichte Europas / Russlands"**

DHI Moskau, Moskau

01.05.2010-01.05.2013

Bewerbungsschluss: 15.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4632>

---

**0,5 junior researcher "Piety and Paideia: Religious Traditions and Intellectual Culture in the World of the Roman Empire; 1st - 4th century CE"**

Universität Göttingen, Göttingen

Bewerbungsschluss: 21.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4649>

---

**0,5 Wiss. Mitarb. "Frühe Neuzeit"**

Universität Bayreuth, Bayreuth

01.04.2010

Bewerbungsschluss: 31.03.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4557>

---

## 1 Mitarb. "Geschäftsführung und Gedenkstättenpädagogik"

Förderverein Projekt Ostjhofen, 67574 Osthofen

01.11.2010-31.10.2012

Bewerbungsschluss: 30.04.2010

Quelle: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stellen&id=4563>

---

### **(12)Allgemeine Tips zur Stellensuche**

Es gibt mittlerweile unzählige kostenlose Jobmaschinen im Internet. Speziell auf die Bedürfnisse von Wissenschaftlern zugeschnitten und mit der Möglichkeit eines personalisierten Abonnements ausgestattet sind z. B. die folgenden Dienste:

\*SCIENCE-JOBS-DE informiert über offene Positionen im wissenschaftlichen Bereich. Es handelt sich um einen Dienst von Wissenschaftlern für die Wissenschaft. Er wird von der Universität Heidelberg zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen und Quelle: <http://jobs.uni-hd.de/>

\* Academics.de ist eine Initiative von *Forschung und Lehre* und *Die Zeit*. Auf der Webseite kann man sowohl in der Stellendatenbank recherchieren als auch ein auf persönliche Kriterien zugeschnittenes Abo bestellen. Außerdem hält die Seite interessante Artikel aus der Hochschulwelt – besonders auch für den wissenschaftlichen Nachwuchs (Hochschulrahmengesetz, Juniorprofessur, Bewerbungstips etc.) bereit. Weitere Informationen und Quelle: <http://www.academics.de>

\*Beim österreichischen Wissenschaftsfonds FWF kann man einen Newsletter bestellen, der über alle offenen Stellen in wissenschaftlichen Projekten informiert. Allerdings überwiegen hier die Naturwissenschaften.

Weitere Informationen und Quelle: <http://www.fwf.at>

\* Oft geben auch die einzelnen Fachverbände spezielle Newsletter mit Stellenangeboten aus. Für die Romanisten empfiehlt sich z. B. der Romanistik-Rundbrief.

Weitere Informationen und Quelle: <http://www.romanistik.de/aktuell.htm>

\* Das Portal [www.portalkunstgeschichte.de](http://www.portalkunstgeschichte.de) hält neben zahlreichen Informationen rund um diese Disziplin auch einen aktuellen Stellenmarkt für Kunsthistoriker bereit.

\* Kostenpflichtig ist die wöchentliche Publikation *Arbeitsmarkt Bildung-Kultur-Sozialwesen* des Wissenschaftsladens Bonn, die systematisch die entsprechenden Stellenanzeigen von regionalen und überregionalen Zeitungen sowie diversen elektronischen Quellen erfasst und zusammen mit einem interessanten redaktionellen Teil jeweils mittwochs verschickt.

Weitere Informationen und Quelle: <http://www.wilabonn.de>.

---

### **(13)Impressum**

Die angegebenen Informationen wurden nach bestem Wissen zusammengestellt; dennoch kann ihre Richtigkeit und Vollständigkeit nicht garantiert werden. Soweit die Texte aus Dokumenten anderer Institutionen übernommen wurden, ist die jeweilige Quelle mit angegeben.

Sie kennen einen Link, der für die anderen Mitglieder des Graduiertenzentrums ebenfalls interessant ist? Mailen Sie uns: [gsw-promotionskolleg@staff.uni-marburg.de](mailto:gsw-promotionskolleg@staff.uni-marburg.de). Ein herzliches Dankeschön für Ihre Mitarbeit!

Sie haben unseren Newsletter irrtümlich bekommen oder wollen ihn abbestellen? Eine kurze formlose Mail mit Betreff „Newsletter abbestellen“ an [kontakt.gsw-promotionskolleg@staff.uni-marburg.de](mailto:kontakt.gsw-promotionskolleg@staff.uni-marburg.de) genügt!

Dieser Newsletter wurde zusammengestellt von

Nadine Chmura  
Geschäftsführerin  
Graduiertenzentrum Geistes- und Sozialwissenschaften  
der Philipps-Universität Marburg  
Wilhelm-Röpke-Str. 6E  
35039 Marburg  
06421/28-26141  
[chmura@staff.uni-marburg.de](mailto:chmura@staff.uni-marburg.de)  
<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum>

Christian Kopp  
Wissenschaftliche Hilfskraft  
Graduiertenzentrum Geistes- und Sozialwissenschaften  
Philipps-Universität Marburg  
Wilhelm-Röpke-Str. 6 E  
35032 Marburg  
06421/28-24069  
[koppch@staff.uni-marburg.de](mailto:koppch@staff.uni-marburg.de)  
<http://www.uni-marburg.de/gsw-graduiertenzentrum>